

Holzbaupreis Salzburg 2015

Prämierungen – Nominierungen – Einreichungen
Zeitgemäßes Bauen mit Holz 2010 – 2014

pro:Holz

Salzburg



Wälder binden riesige Mengen CO₂.
Bäume fangen CO₂ ein,
behalten den Kohlenstoff (C)
und liefern Sauerstoff (O₂)
wieder an die Umgebung ab.

SEITE **AUSZEICHNUNGEN**

- 8 | Seniorenwohnhaus Hallein
- 10 | Bürogebäude Maschinenring,
St. Johann im Pongau
- 12 | Kirche und Gemeindezentrum Rif, Hallein
- 14 | Bürogebäude Meiberger Holzbau, Lofer
- 16 | Sonneninsel, Seekirchen

SEITE **ANERKENNUNGEN**

- 20 | Einfamilienhaus Emberger, Wagrain
- 21 | Gemeindezentrum Kuchl
- 22 | Schülerheim und Turnhalle LFS Tamsweg
- 23 | Kramerstall, Lamprechtshausen
- 24 | Straßenmeisterei Flachgau, Seekirchen
- 25 | Wohnbau Green Tree, Samedan, Schweiz

SEITE **Nominierungen**

- 28 | Einfamilienhaus EGO, St. Jakob am Thurn
- | Einfamilienhaus Trattner Scharfetter, Radstadt
- | Haus Jauernik, Bad Gastein
- 29 | Wohnbau Schopperstraße, Salzburg
- | Wohnhaus Stegerstraße, Salzburg
- | Aufberg 1110, Piesendorf
- 30 | Holzhotel Forsthofalm, Leogang
- | Jugendhotel Oberwimm, Wagrain
- | Kletterhalle Saalfelden
- 31 | Kindergarten Saalbach
- | Turnhalle im HTK, Kuchl
- | Pfarrhof Bruck, Bruck an der Glocknerstraße
- 32 | Rinderstall am Winkelhof, Oberalm
- | Clearing House, Salzburg
- | Haus der Kultur, Anif
- 33 | Atelier Holzherr, Gauting, Deutschland
- | Franz-Fischer-Hütte, Zederhaus

- 35 | Einreichungen
- 39 | Allgemeines, Impressum

Jury

Die Holzbaupreise für Salzburg und Tirol wurden erneut gemeinsam ausgelobt, aber wiederum getrennt bewertet. Eine große Herausforderung für Auslober und Jury: 179 Projekte wurden insgesamt eingereicht. In ihrer Präsentation zeigten diese bereits einen hohen baukünstlerischen und konstruktiven Anspruch. Die architektonische Qualität bildete – neben der handwerklichen Umsetzung und der materialgerechten Konstruktion – die Basis für die Auswahl der Anerkennungen und Auszeichnungen, die über die Nominierung hinaus ausgesprochen wurden. Neue Verwaltungs-, Bildungs- und Bürogebäude zeigen das öffentliche Umdenken hin zum ökologischen Bauen – Holz als Baumaterial – umsichtig und zukunftsorientiert! Großvolumige Holzbauprojekte setzen auf einen hohen Grad der Vorfertigung und zeigen trotz der Serialität die differenzierte Gestaltungsmöglichkeit einer zeitgemäßen Architektur. Die rasche Bauweise belastet die Nachbarschaft nur geringfügig und zeigt auch im alpinen Raum ihre Vorzüge. Gerade in den Bundesländern Salzburg und Tirol, wo der Holzbau in Produktion und Fertigung über lange Jahre das Handwerk erhalten hat und somit die Basis für die heutige Entwicklung bildet, wird der weitere Schritt zur Selbstverständlichkeit in der Anwendung und Nutzung im großvolumigen Wohnbau nur zaghaft umgesetzt. Die Möglichkeiten für mehrgeschossige Holzwohnbauten sind noch lange nicht ausgeschöpft – hier müssen das Selbstverständnis in der Anwendung und die Überzeugung von der Sinnhaftigkeit bei den Investoren gestärkt werden.

Architekt DI Michael Schluder – Juryvorsitzender

**Jury von links nach rechts**

DI Dr. Richard Woschitz, RWT Plus ZT, Wien

Elisabeth Wimmer, Geschäftsführerin Wimmer Holz, Kuchl

Arch. DI Michael Schluder, schluder architektur ZT, Wien

DI Dr. Dieter Stöhr, Amt der Tiroler Landesregierung – Forstorganisation, Innsbruck

Ausgelobt für außergewöhnliche und beispielhafte Projekte und Bauten aus Holz, realisiert zwischen 2010 und 2014

Die Entwicklung des Holzbaupreises in Salzburg ist eine Erfolgsgeschichte, die durch das Engagement von Bauherren, Planern und ausführenden Betrieben maßgeblich mitgeschrieben wurde. Ihnen gilt der Dank für ihr Bekenntnis zum Baustoff Holz und für den bewussten Einsatz bei vielfältigen, alltäglichen und speziellen Verwendungsmöglichkeiten. Die Fülle der eingereichten Projekte zeugt von der Leistungsfähigkeit, dem Charme und der Wirtschaftlichkeit von Bauten aus Holz. Der Holzbaupreis in Salzburg weckt Lust auf Holz. Innovationen machen den Werkstoff immer leistungsfähiger und eröffnen neue Anwendungsbereiche.

Die Dimensionen des Holzbaus werden größer – Holz wächst unaufhörlich nach oben. Es ist anderen Baumaterialien in Hinblick auf Ökologie und Nachhaltigkeit weit voraus. Speziell bei der Innenraumgestaltung verleiht Holz den Räumen Flair und Atmosphäre. Das Tischlerhandwerk sorgt für Qualität. Überzeugen Sie sich auf den folgenden Seiten von der Einzigartigkeit des Baustoffes Holz. Genießen Sie die vielen architektonischen Ansätze, Philosophien und Ausführungen. Freuen Sie sich auf den genialen Baustoff Holz!

Ein besonderer Dank gilt der Jury für ihr großartiges Engagement sowie der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei der Durchführung des Holzbaupreises 2015. Wir gratulieren den Preisträgern!



ÖkR. Rudolf Rosenstatter
Obmann proHolz Salzburg

Architektur und moderner Holzbau

Der Salzburger Holzbau verbindet Tradition mit heimischer Ressourcennutzung und erreicht in seiner ökonomischen Konkurrenzfähigkeit, Berechenbarkeit und Einsatzbreite ein Niveau, das über den Augenblickserfolg hinauswirkt. (Für manche Anwender ist Holz zwar noch immer mehr ein Mittel für Verkleidungen und Oberflächen und weniger ein Mittel für einen konstruktiven Einsatz. Holz muss nicht ersetzt werden, sobald die konstruktiven Fragen spannend und anspruchsvoll gelöst werden.) Holz verlangt nach Logik und Vernunft und ist, konsequent eingesetzt, Teil gestalterischer Rationalität.

Das Faszinierende am Baustoff Holz ist seine Zeitlosigkeit. Holz gewinnt durch seine Verfügbarkeit, Nachhaltigkeit und Eigenschaften immer mehr an Bedeutung. Mit Holz können einfache und anspruchsvolle Konstruktionen wie Wohnhäuser, Schulen, Turnhallen, Büro- und Verwaltungsgebäude, Messehallen und Fußgängerbrücken errichtet werden. Bei allen Bauwerken ist eine sorgfältige Planung und Ausführung erforderlich. Dann können mit Holz und Holzwerkstoffen dauerhafte Bauwerke errichtet werden.

Holz ist derzeit das Baumaterial mit dem größten Entwicklungspotenzial und hat sich zu einem Hightech-Produkt entwickelt. Neue Holzwerkstoffe und modernste Verarbeitungstechniken decken mit den überlieferten Methoden des Holzbaus eine beeindruckende Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten ab und erlauben außerdem völlig neue formale Qualitäten von Holzgebäuden. Der Salzburger Holzbaupreis holt die außergewöhnlichen atmosphärischen und konstruktiven Qualitäten des Holzbaus vor den Vorhang und ehrt die enge und gute Zusammenarbeit von Auftraggebern, Planern und Ausführenden.

Mit dieser Leistungsschau und einer wachsenden überregionalen Aufmerksamkeit illustriert der Salzburger Holzbau seine Attraktivität für Auftraggeber, Nutzer, Architekten, Ingenieurkonsulenten und Ausführende.



DI Heinz Plöderl
Sektionsvorsitzender
der Architekten
für OÖ und Sbg



BR h. c. DI Rudolf Kolbe
Präsident der
Ziviltechnerkammer
für OÖ und Sbg



Geleitwort zum Holzbaupreis 2015 von proHolz Salzburg

Die Kraft der Gletscher und des Wassers haben die schönen Salzburger Landschaften geformt. Geprägt haben sie der Wald und das verantwortungsvolle Wirtschaften der heute rund 8.000 Waldbesitzer. Das dort gewonnene Holz war von jeher Lebensgrundlage und auch bedeutender Wirtschaftsfaktor. Der natürliche Ressourcenreichtum wird heute von 12.000 Beschäftigten im Holzverarbeitenden Gewerbe und in der Industrie zu einer regionalen Wertschöpfung von mehr als einer Milliarde Euro veredelt. Hochwertige moderne Holzprodukte und -technologien bilden eines der wirtschaftlichen Stärkefelder der Kompetenzregion Salzburg.

Eine zeitgemäße Kombination aus alten Handwerkstechniken, moderner Architektur und dem Bewusstsein für ökologisches Bauen hat zu einem Boom des Werkstoffes Holz geführt: Der Ruf nach Nachhaltigkeit findet im modernen Holzbau seine „natürliche“ Entsprechung. Die Anpassung der Baunormen an die enormen Potenziale des Holzbaus und nicht zuletzt auch die Vorbildwirkung des Landes- und Gemeindehochbaus haben zu einem Bewusstseinswandel beigetragen, der dem Bauen mit Holz inzwischen einen Anteil von 30 Prozent an der Wertschöpfung des gesamten Hochbaus beschert. Umso erfreulicher ist es, dass Salzburg als renommierter Standort von Ausbildungsstätten der Holzbe- und -verarbeitung sowie von erfolgreichen Holzbau-Unternehmen ganz vorne mit dabei ist.

Der im Vierjahresrhythmus von proHolz Salzburg in Kooperation mit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten vergebene Holzbaupreis stellt eine der begehrtesten Auszeichnungen in dieser Branche überhaupt dar. Die vorliegende Publikation anlässlich des Holzbaupreises 2015 bietet eine qualitativ hochstehende, repräsentative Leistungsschau des Holzbaus. Als Landeshauptmann von Salzburg gratuliere ich den Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich. Auf diesen erfolgreichen „Holzweg“ lässt sich fraglos auch in Zukunft bauen!



Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann von Salzburg

proHolz Salzburg lud gemeinsam mit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten zur Einreichung hervorragender Projekte für die Auszeichnung Holzbaupreis Salzburg 2015 ein.

Qualifikation

Es konnten in Salzburg (Sonderregelung siehe Kategorie Export) realisierte Projekte eingereicht werden, bei denen vorwiegend der Werkstoff Holz auf

- _ materialgerechte
- _ innovative
- _ wirtschaftlich, ökologisch und energetisch sinnvolle Weise eingesetzt wurde.

Die Projekte sollten

- _ die Einbindung von Holz in den Lebensraum dokumentieren
- _ für die regionale Forst- und Holzwirtschaft von Bedeutung sein.

Als Voraussetzung galt, dass die Fertigstellung der Bauwerke 2010 oder später erfolgte. In der Kategorie Export konnten von Salzburger Unternehmen und Planungsbüros außerhalb von Österreich realisierte Projekte eingereicht werden.

Es konnten von einem Einreicher mehrere Projekte eingereicht werden. Projekte, die bereits zum Holzbaupreis 2011 eingereicht worden waren, waren nicht mehr teilnahmeberechtigt. Die im Projekt angelegte Auseinandersetzung mit dem Werkstoff Holz sollte als besonders vorbildlich zu bezeichnen sein.

Kategorien

- _ Wohnbau: 1 Auszeichnung, 1 Anerkennung, 5 Nominierungen
- _ Öffentliche Bauten: 1 Anerkennung, 2 Anerkennungen, 3 Nominierungen
- _ Gewerbliche Bauten: 1 Auszeichnung, 4 Nominierungen
- _ Landwirtschaftliche Bauten: 1 Anerkennung, 1 Nominierung
- _ Mischbau/Hybridbau: 1 Anerkennung, 1 Nominierung
- _ Revitalisierung/Sanierung: 1 Auszeichnung, 1 Nominierung
- _ Export: 1 Anerkennung, 1 Nominierung
- _ Sonstiges: 1 Auszeichnung, 1 Nominierung



holzistgenial.at

Neben kompletten Holzbauten bzw. Holzmischbauten konnten auch in den genannten Kategorien nicht explizit angeführte mit Holzkonstruktionen ausgeführte Anbauten, Aufstockungen etc. sowie visionäre Projekte oder sonstige Projekte/Werke und Außergewöhnliches bzw. Vorbildliches aus und mit Holz eingereicht werden.

Der Jury und dem Auslober stand es frei, auch nicht eingereichte Projekte in den Wettbewerb einzubeziehen.

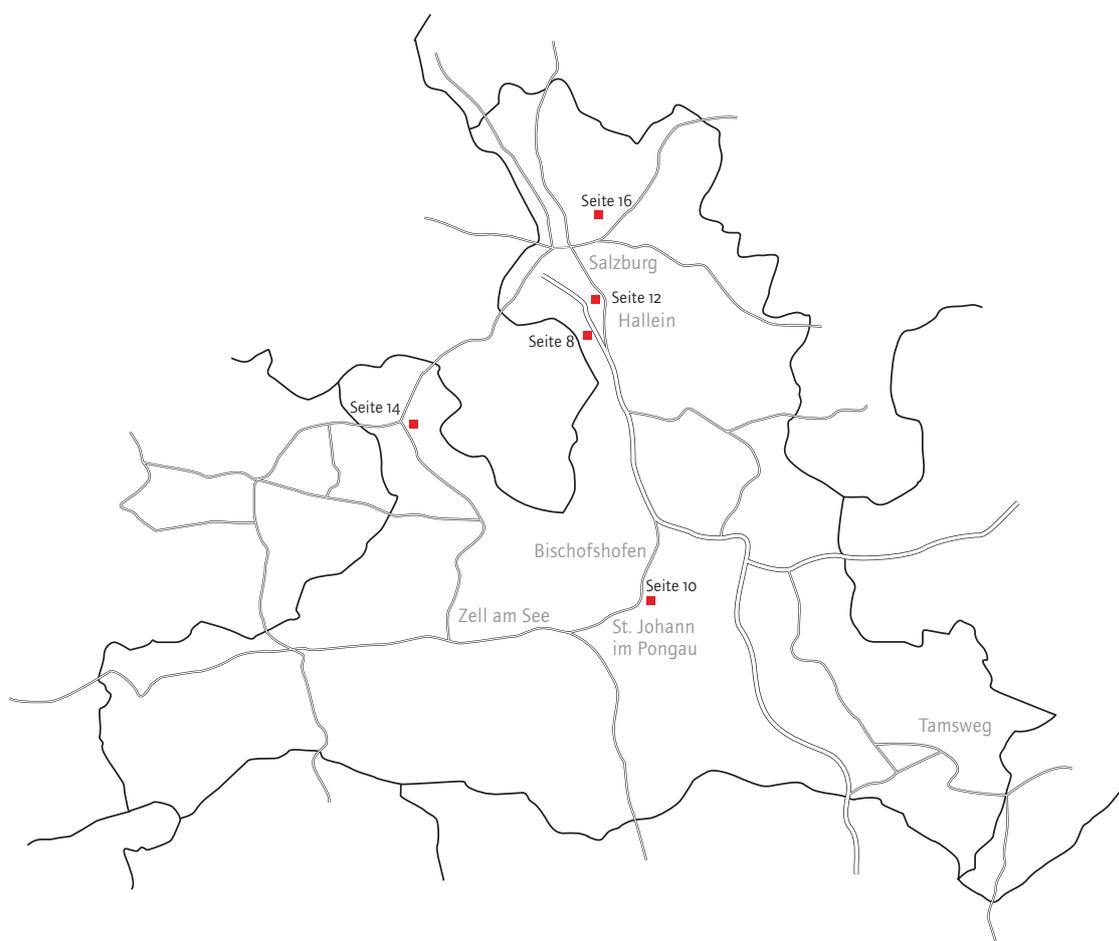
Teilnahmeberechtigte

- _ Architekt/Planer
- _ Bauherr/Auftraggeber
- _ Ausführer Holzbaubetrieb
- _ Eigentümer, Entwickler und Umsetzer von Projekten und Werken in und mit Holz

Holz ist ein heimischer
und nachwachsender Rohstoff



SEITE	Projekt	Bauherr/Auftraggeber/ Eigentümer	Architektur/Planung	Statik; Ausführung
8	Seniorenwohnhaus Hallein	Stadtgemeinde Hallein	sps-architekten, Thalgau	merz kley partner, Dornbirn; Kaufmann Bausysteme, Reuthe
10	Bürogebäude Maschinenring, St. Johann im Pongau	Maschinenring Salzburg, St. Johann im Pongau	LP architektur, Altenmarkt	Josef Koppelhuber, Rottenmann; Innovaholz, Niedernfritz
12	Kirche und Gemeindezentrum Rif, Hallein	Pfarre Rif, Hallein	klaszkleeberger, München; Paul Schweizer und Martin Embacher, Salzburg	Dimitris Stefanoudakis; IB Hanel Carlo Ciavistrelli; HOLZFORM Holzbau, Abersee
14	Bürogebäude Meiberger Holzbau, Lofer	Meiberger Holzbau, Lofer	LP architektur, Altenmarkt	Meiberger Holzbau, Lofer
16	Sonneninsel, Seekirchen	Sonneninsel, Salzburg	Volker Hagn, Salzburg	Josef Koppelhuber, Rottenmann; Meiberger Holzbau, Lofer





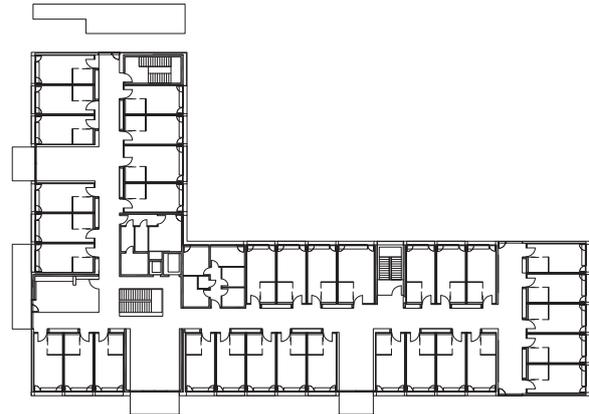
Seniorenwohnhaus Hallein

Serielle Fertigung in Massivholz, konsequent ausgelegt auf Modulbauweise und Vorfertigung



Foto: Andrew Phelps

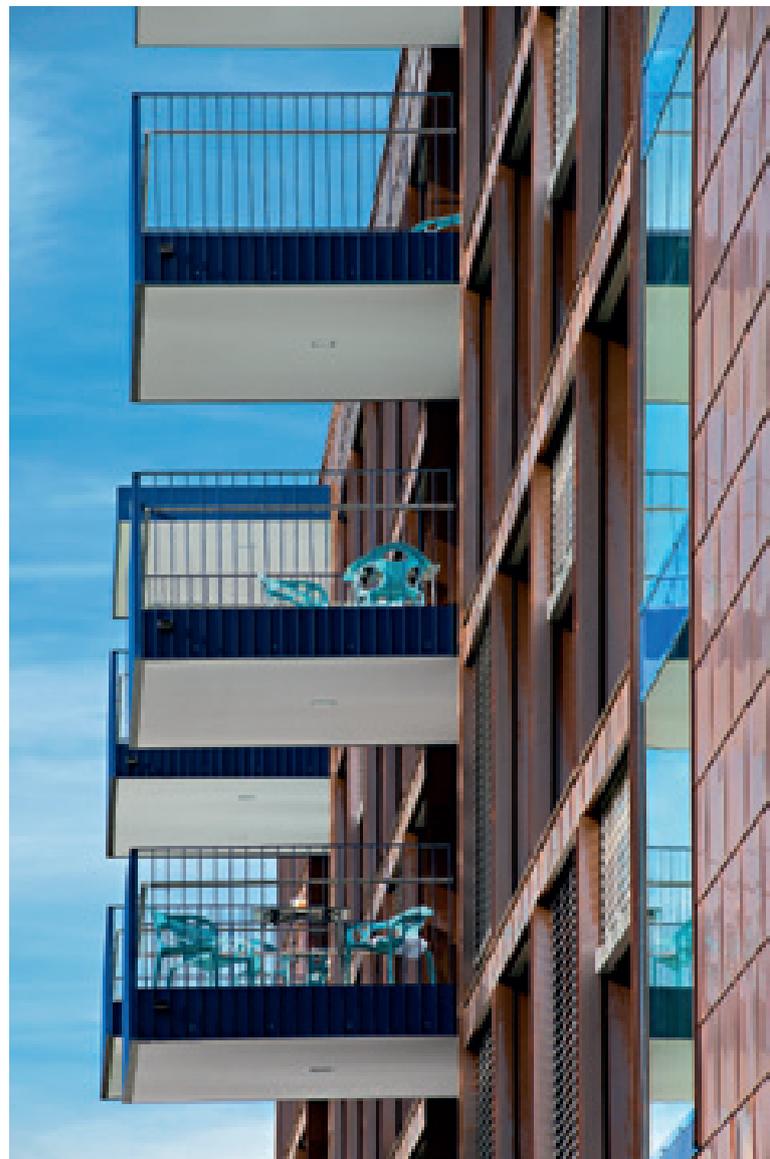
Bauherr Stadtgemeinde Hallein
Architektur sps-architekten, Thalgau
Statik merz kley partner, Dornbirn
Ausführung Kaufmann Bausysteme, Reuthe

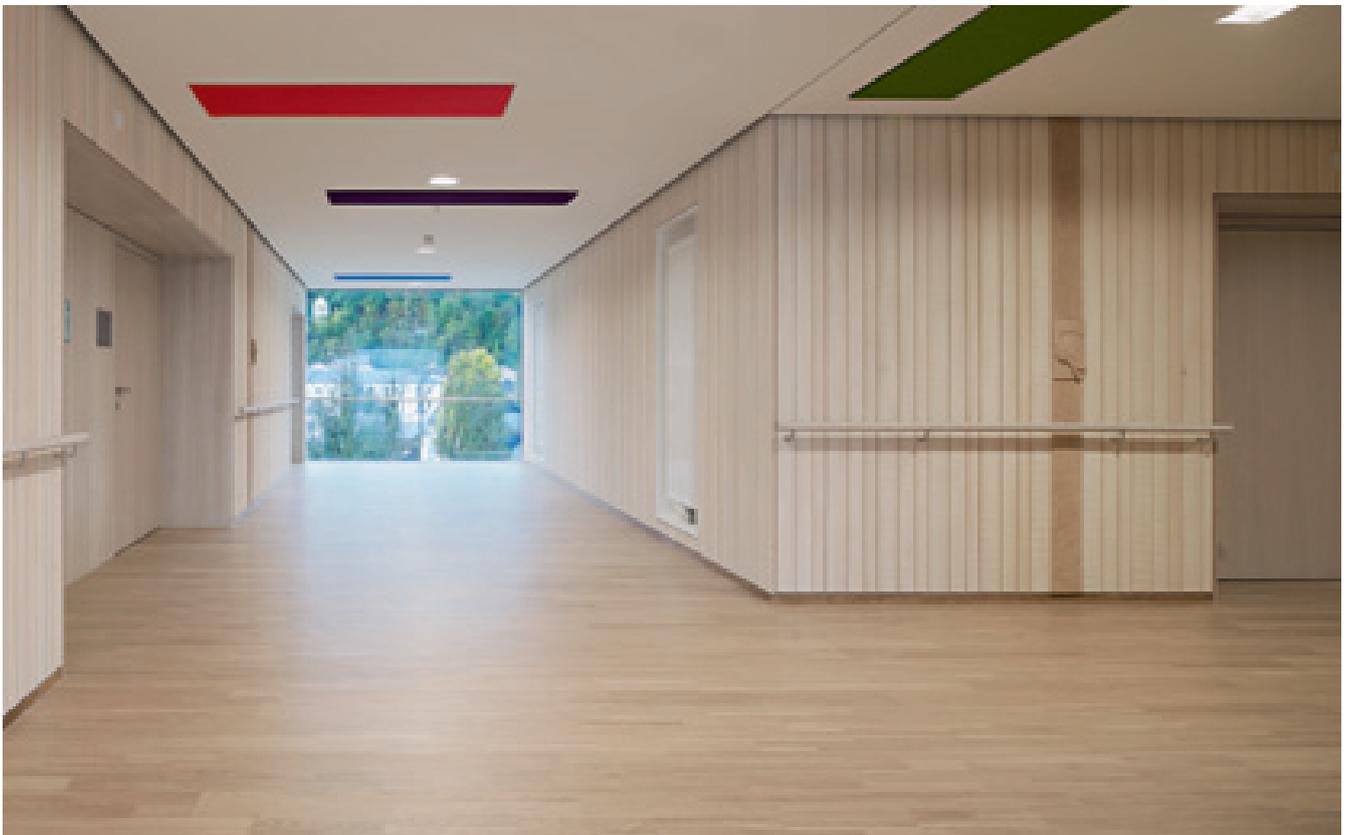


Das Seniorenwohnheim bietet eine städtebaulich präzise Lösung und lenkt den Blick auf den größeren Maßstab. Es spielt einen Teil des nordöstlichen Viertels des Parks frei, der zuvor vom Vorgängerbau komplett bebaut war. Der nun geschlossene Verband an der Straße mit dem so genannten „Ziegelstadel“ erzeugt als Brückenkopf eine Torwirkung.

Die Auszeichnung für den Holzbaupreis wurde auch auf Grund der baulichen Umsetzung der Bauaufgabe ausgelobt: Das Gebäude wurde im Passivhausstandard in BSP-Massivholzbauweise errichtet, wobei die für die Bauaufgabe typische Wiederholung gleicher Zimmer den Architekten zu einer seriellen Fertigung von Raumzellen angeregt hat. Eine konsequent auf Modulbauweise und Vorfertigung ausgelegte Planung in Massivholz führte zu günstigeren Baukosten gegenüber einer herkömmlichen mineralischen Bauweise. Die schnellere Bauzeit macht den finanziellen Vorteil noch eindeutiger und verringert in hohem Maß die Beeinträchtigung, die für die Nachbarschaft mit einer Baustelle in dieser Größenordnung im Normalfall einhergeht.

Sämtliche 136 Zimmer wurden binnen zwei Monaten mit hohem Ausbaugrad vorgefertigt. Nachdem das Erdgeschoss in mineralischer Bauweise errichtet war, wurden die bezugsfertigen Wohneinheiten auf der Baustelle – durchschnittlich zwölf Module am Tag – montiert. Die Wohngeschosse im Inneren sind geprägt von warmen Holzoberflächen, die für die Fußböden und Wandverkleidungen unterschiedlich behandelt wurden.



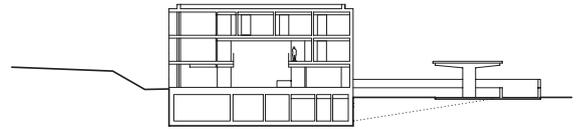


Fotos: archpicture / Dietmar Tolleran



Bürogebäude Maschinenring, St. Johann im Pongau

*Ein dreigeschossiges Volumen in Massivholz –
kompakt und beeindruckend*



Bauherr Maschinenring Salzburg, St. Johann im Pongau

Architektur LP architektur, Altenmarkt

Statik Josef Koppelhuber, Rottenmann

Ausführung Innovaholz, Niedernfritz

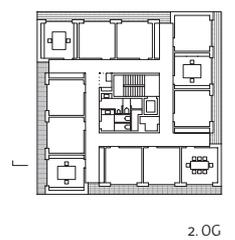
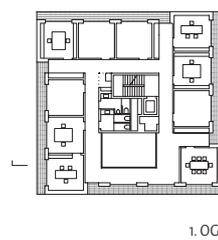
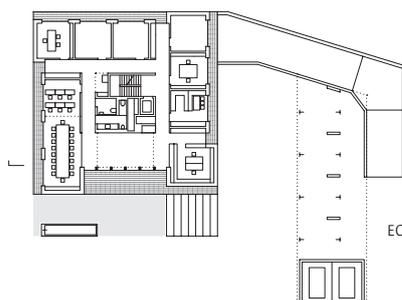
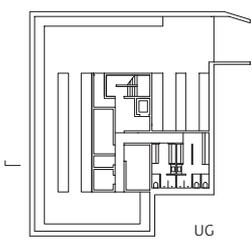
Wiederholt haben in den letzten Jahren die Maschinenringe in Westösterreich innovative Holzbauten erstellen lassen. Mit dem Neubau der Landesgeschäftsstelle in St. Johann im Pongau zeigen die Maschinenringe auch nach außen hin die Bedeutung von Holz für die Wertschöpfung der ländlichen Region wie auch für das Unternehmen, das in den letzten Jahren die Geschäftsfelder Forstdienstleistung und Biomasse stark forciert hat.

Der in Massivholzbauweise errichtete kompakte dreigeschossige Baukörper beeindruckt in vielerlei Hinsicht: Durch die Standardisierung der 28 gleichartigen Büroräume werden Kosten gespart und Hierarchien abgebaut. Auch in gestalterischer Hinsicht überzeugt das Bürogebäude. Der Funktionskern aus gespitztem Sichtbeton steht in bewusstem Kontrast zu den glatten Holzoberflächen und bereichert damit den Innenraum, dessen angenehme Arbeitsatmosphäre sofort merkbar wird. Der Einsatz der regionaltypischen Weißtanne bei der Außenfassade und der Innenraumgestaltung passt ausgezeichnet zu dem regional stark verankerten Unternehmen. Das Bemühen, mit den regional verfügbaren Ressourcen sparsam umzugehen, äußert sich auch im durchdachten Energiekonzept des Objekts: Der Passivhausstandard mit aktiver Raumlüftung und Bauteilaktivierung des Betonkerns und die am Dach montierte thermische Solaranlage machen das Gebäude beinahe unabhängig von Primärenergie. Der offene Kamin im Eingangsbereich ist ein unerwarteter Akzent in einem Holzhaus und zeigt, was in einem modernen Holzbau auch in Bezug auf den Brandschutz möglich ist.





Fotos: Volker Wortmeyer





Kirche und Gemeindezentrum Rif, Hallein

Räumliche Raffinesse und Qualität, holzbautechnisch hochwertig ausgeführt mit konsequenter Detailgenauigkeit

Bauherr Pfarre Rif, Hallein

Architektur klaszkleeberger, München

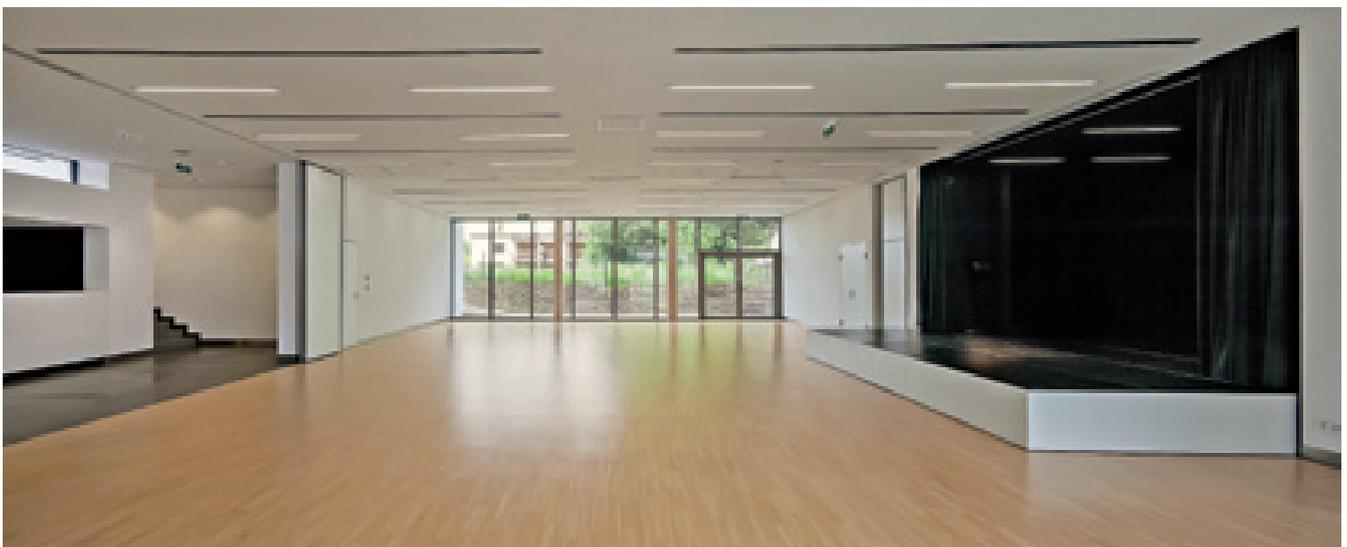
Planung Paul Schweizer und Martin Embacher, Salzburg

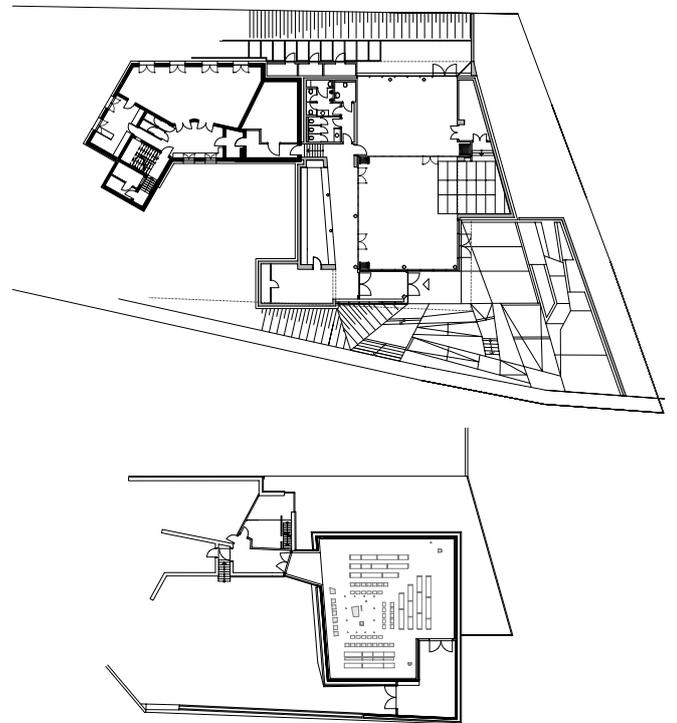
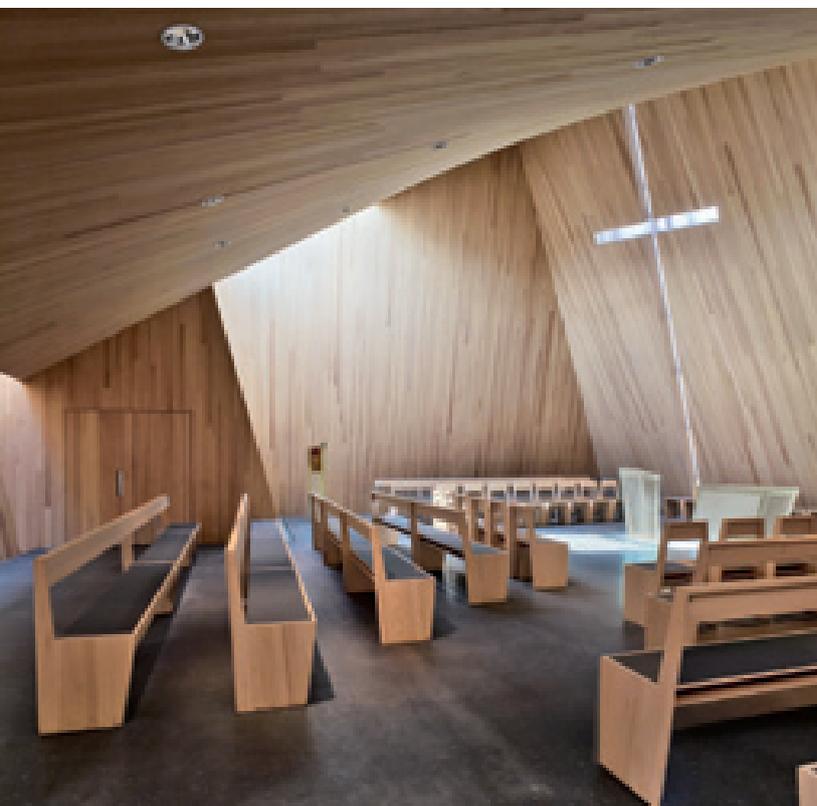
Statik Dimitris Stefanoudakis; IB Hanel Carlo Ciavistrelli

Ausführung HOLZFORM Holzbau, Abersee

Städtebaulich gesehen schafft der Neubau durch die horizontale Trennung einen geschützten Pfarrplatz zur Kirche und einen weiten Vorplatz für die Gemeinderäume auf der unteren Ebene. Die architektonische Ausgestaltung präsentiert sich dabei in einer zeitgenössischen Formensprache und besteht durch den gekonnten Einsatz der gewählten Materialien Holz, Glas und Beton. Der Wechsel zweier homogener Oberflächen, nämlich von einem harten Material im Außenbereich – dem satinierten Glas – hin zum weichen Material – der sägerauen Weißtanne –, demonstriert die Hinführung vom Alltag zum spirituellen Raum. Die Tragkonstruktion des Kirchenkörpers als gefaltete Holzplattenkonstruktion zeigt einen zeitgemäßen und effizienten

Einsatz der Brettsper Holz-Bauweise. Die aus der Form resultierende komplexe Dachkonstruktion wurde geschickt durch Leimbinder mit aufgenagelter Diagonalform gelöst, die der Randlinie folgen. Die so entstandene Aussteifungsebene schließt kraftschlüssig mit den Wandscheiben die Tragstruktur. Der Einsatz von Solarkollektoren und einer Photovoltaikanlage und die Speicherung der daraus gewonnenen Energie über die Aktivierung der Betonbauteile unterstreichen das energieautarke Konzept des Gesamtprojekts. Holzbautechnisch äußerst hochwertig ausgeführt, überzeugen die Kirche und das Gemeindezentrum Rif durch eine konsequente Detailgenauigkeit und die räumliche Qualität der Innen- und Außenräume.







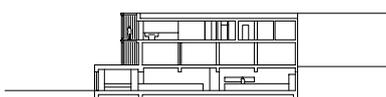
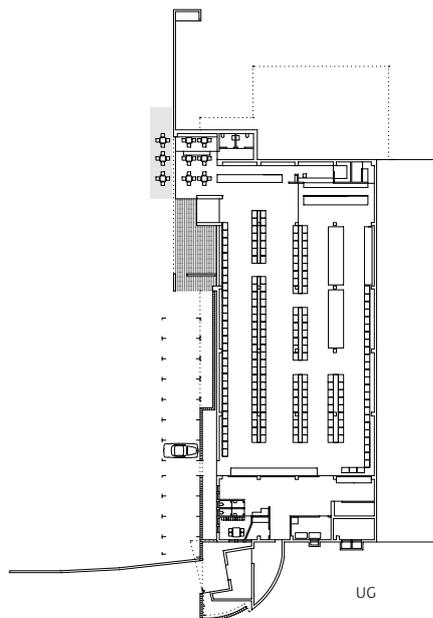
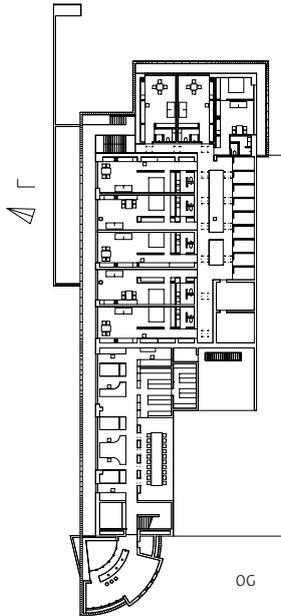
Bürogebäude Meiberger Holzbau, Lofer

Die anspruchsvolle Büroerweiterung bietet räumliche Qualität und fein differenzierte Holzoberflächen

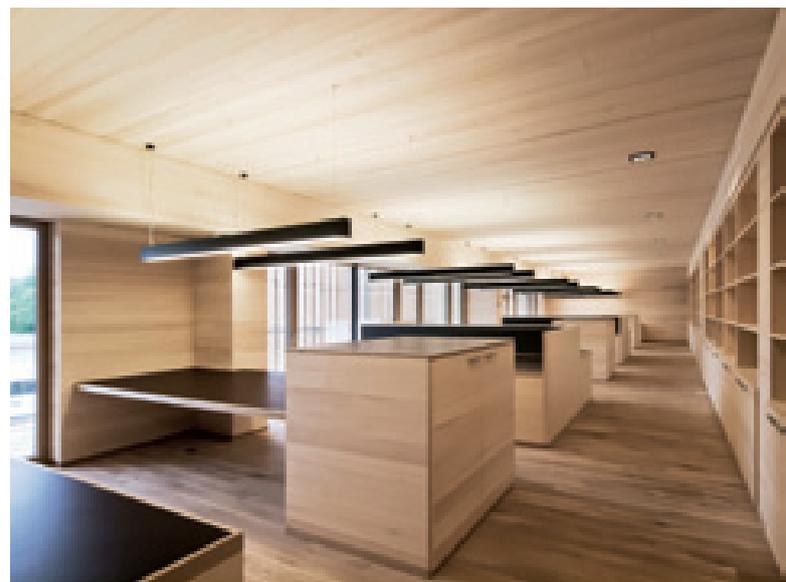
Bauherr Meiberger Holzbau, Lofer

Architektur LP architektur, Altenmarkt

Statik und Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Der mit äußerster Präzision ausgeführte Bau beruht auf einem einfachen Konstruktionsprinzip – dem Einsatz von vorgefertigten Holzriegelbauelementen. Diese bilden nach den Zu- und Umbauten die neue energetische Gebäudehülle. Eine rhythmisierte, transparente Lamellenhülle aus Massivholz umfasst Wohn- wie Büronutzung, bildet eine vermittelnde Loggia zur alpinen Umgebung und gewährleistet die ruhige Großform des Gebäudes. Entsprechend den dahinter befindlichen Funktionen variieren die Abstände der unbehandelten Lärchenlamellen, bei Schlafzimmern z. B. sind sie enger als vor den Wohnräumen. Weißtanne trägt zur lichten Atmosphäre bei. Die räumlich anspruchsvolle und teilweise zweigeschossige Büroerweiterung bietet hochwertige Arbeitsplätze. Drei Materialien mit fein differenzierten Oberflächen wurden eingesetzt: Weißtanne, Eiche und Loden. Die Weißtanne wurde im Bereich von Wand- und Deckenverkleidungen bandsägerau belassen, bei Einrichtungsgegenständen gebürstet. Die Böden bestehen aus massiver gebürsteter und weiß geölter Eiche, Loden in brauner Farbe fand im Lounge-, Arbeits- und Garderobereich Verwendung. Dem makellosen äußeren Erscheinungsbild des Gebäudes entsprechen im Inneren wohlproportionierte Räume, die keiner üppigen Ausstattung bedürfen, um als elegante und leistungsfähige Lösung zu überzeugen.





Fotos: Volker Wortmeyer



Sonneninsel, Seekirchen

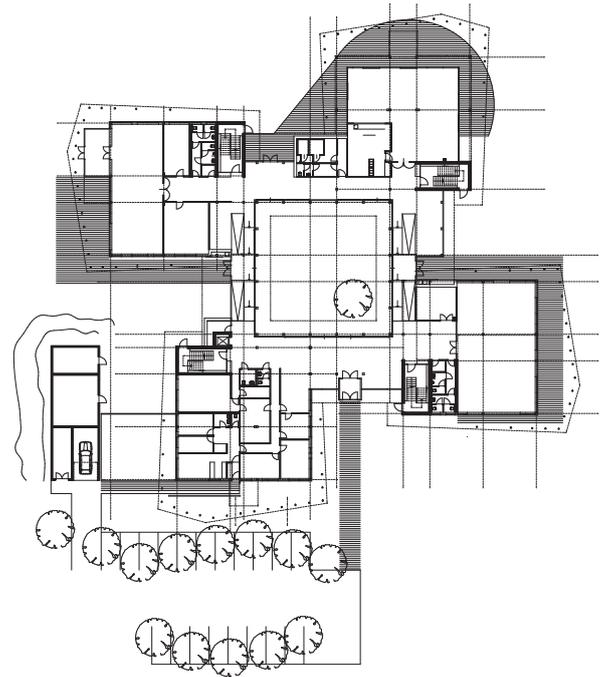
Eine vorbildliche architektonische und konstruktive Umsetzung in Massivholz

Bauherr Sonneninsel, Salzburg

Architektur Volker Hagn, Salzburg

Statik Josef Koppelhuber, Rottenmann

Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Die Sonneninsel ist eine Institution zur psychosozialen Nachsorge von Kindern und Jugendlichen, die eine Krebserkrankung überwunden haben, sowie für die Betreuung ihrer Eltern und Geschwister. Diese Bauaufgabe wurde in vorbildlicher architektonischer, funktionaler und konstruktiver Weise umgesetzt. Vier pavillonartige, zweigeschossige Baukörper wurden um ein quadratisches Atrium angeordnet. Die schirmartigen, weit ausladenden, begrünten Dächer der Holzpavillons ruhen auf schlanken, runden Holzsäulen, die in einem beliebig erscheinenden Rhythmus angeordnet sind. Sie stellen die Assoziation zur Struktur des Uferbewuchses mit Bäumen und Schilfrohr her. Die Vordächer bieten neben einem guten konstruktiven Holzschutz für die Bauten auch einen großzügig überdachten Freiraum, der den Kindern den gewünschten Bezug zur Natur und Außenwelt ermöglicht. Die Anordnung der Pavillons schafft eine funktionale Zusammengehörigkeit und ermöglicht eine rasche Orientierung in den Gebäuden. Dank der campusartigen Anordnung lässt sich die „Sonneninsel“ von Weitem als Einheit erkennen.

Die Materialien wurden bewusst gewählt, um den besonderen Anforderungen der Nutzung gerecht zu werden. Mit der sichtbaren Bauweise in Massivholz kamen natürliche und ökologische Materialien zum Einsatz. Um Kosten zu sparen, wurden die Dach- und Deckenplatten zu Rippenplatten kraftschlüssig verleimt. Dank ihrer Scheibenwirkung dienen die vorgefertigten Brettsperrholz-Bauteile im Dach- und Wandbereich neben der vertikalen Lastabtragung auch als Horizontalaussteifung. Bei der Fassadenverkleidung und den konstruktiven Elementen der Gebäude kam Fichtenholz zum Einsatz, bei den bewitterten Holzrosten der Terrassen Lärchenholz ohne weitere Oberflächenbehandlung.





Fotos: Volker Wortmeyer



Gebäude aus Holz schaffen
eine energieeffiziente und angenehme
Wohn- und Arbeitsumgebung



SEITE	Projekt	Bauherr/Auftraggeber/ Eigentümer	Architektur/Planung	Statik; Ausführung
20	Einfamilienhaus Emberger, Wagrain	Doris und Andreas Emberger, Wagrain	LP architektur, Altenmarkt	Richard Kuglitsch, Feistritz; Ernst Scherer Zimmereibetrieb, Niedersill
21	Gemeindezentrum Kuchl	Marktgemeinde Kuchl	LP architektur, Altenmarkt	Marius, Salzburg; Emberger & Essl, Mondsee
22	Schülerheim und Turnhalle LFS Tamsweg	Land Salzburg	Schwarzenbacher Struber Architekten, Salzburg	Josef Koppelhuber, Rottenmann; Raimund Baumgartner, Reichenfels
23	Kramerstall, Lamprechtshausen	Peter Armstorfer, Lamprechtshausen	Michael Walder, Lamprechtshausen	Holzbau Strasser, Lamprechtshausen
24	Straßenmeisterei Flachgau, Seekirchen	Land Salzburg	LP architektur, Altenmarkt	Baucon, Zell am See; Grossmann Bau, Rosenheim, Deutschland
25	Wohnbau Green Tree, Samedan, Schweiz	Marquis Chesas Per Indigens SA, Samedan, Schweiz	Blarer und Reber Architekten, Samedan, Schweiz	Holzbau Maier, Bramberg

> Export
■ Seite 25



Einfamilienhaus Emberger, Wagrain

*Moderne, kontextbezogene Formgebung –
geplant für eine wachsende Familienstruktur*

Bauherr Doris und Andreas Emberger, Wagrain

Architektur LP architektur, Altenmarkt

Statik Richard Kuglitsch, Feistritz

Ausführung Ernst Scherer Zimmereibetrieb, Niedersissl

Das Haus gliedert sich mit seiner Position und seiner Dachgestaltung unaufdringlich in den Bestand der Umgebung ein. Die geplante Nutzung mit zwei voneinander getrennten Wohneinheiten reagiert durch die Zugänge auf zwei Niveaus logisch auf das Gelände. Der Raumplan im Inneren zeigt eine überlegte Planung für eine wachsende Familienstruktur. Dazu wurde der heute genutzte Kinderbereich im Dachgeschoss als veränderbare, „mitwachsende“ Raumzone ausgebildet. Umbauten sind rasch möglich und können sich den veränderten Bedürfnissen der Heranwachsenden anpassen. Damit bietet das Haus einen Beitrag für ein „lebendiges“ Familienleben.





Dass es sich beim neuen Gemeindezentrum von Kuchl um einen Holzbau handelt, ist zumindest auf den ersten Blick nicht erkennbar. Das ist durchaus beabsichtigt, da ein Holzbau im Zentrum der Marktgemeinde für viele zunächst nicht vorstellbar war. Auf einem Sockel aus Stahlbeton und viel Glas wurde ein dreigeschossiger konstruktiver Holzbau errichtet, der sich mit seiner Fassade aus sägerauer, lasierter Weißtanne und den strukturierten Fensterflächen auszeichnet in das Zentrum der Marktgemeinde einfügt. Die Vorteile einer Mischbauweise aus Holz, Beton und Stahl wurden gut genutzt, um Transparenz im Gebäude zu schaffen. Der sehr offene Eingangsbereich lädt geradezu ein, das „Amtsgebäude“ zu betreten, hier befinden sich auch die zentrale Anlauf- und Kommunikationsstelle und der Bürgerservice.

Im Innenraum dominiert Weißtanne, die in hoher handwerklicher Qualität verarbeitet wurde und einen sehr ruhigen und hochwertigen Eindruck hinterlässt. Der Sitzungssaal bietet Ausblicke in die umgebende Bergwelt und ermöglicht auch von außen Einblicke in die „Verwaltung“ der Gemeinde.

ANERKENNUNG Öffentliches Bauwerk

Holzbaupreis Salzburg 2015 / SEITE 21

Gemeindezentrum Kuchl

Kommunikative Architektur, Transparenz im Gebäude – sägeraue, lasierte Weißtanne an der Fassade

Bauherr Marktgemeinde Kuchl

Architektur LP architektur, Altenmarkt

Statik Marius, Salzburg

Ausführung Emberger & Essl, Mondsee



Fotos: Völker Wortmeyer

Schülerheim und Turnhalle LFS Tamsweg

Konstruktiver Holzbau in Sichtqualität – gelungene Kombination mit mineralischen Baustoffen

Bauherr Land Salzburg

Architektur Schwarzenbacher Struber Architekten, Salzburg

Statik Josef Koppelhuber, Rottenmann

Ausführung Raimund Baumgartner, Reichenfels



Die bestehende Landwirtschaftsschule mit Internat wurde um einen Zubau mit Zimmern, Gemeinschafts- und Nebenräumen sowie einem Turnsaal erweitert. Es ist gelungen, die charakteristische Silhouette des Altbaus zu erhalten und den Zubau harmonisch in die Landschaft einzufügen. Über der abgesenkten Turnhalle entstand ein großzügiger Vorplatz mit Aussicht auf den Tamsweg. Er bietet einen neuen Freibereich für die gesamte Schule. Die innere Erschließung besteht durch präzise formulierte Durch- und Ausblicke zwischen den einzelnen Geschossen. Sie macht die Gänge als spannendes Raumgefüge erlebbar.

Die Zimmer wurden als Holzbau ausgeführt und stehen im Dialog mit der Betonwand, die den angrenzenden Hang abstützt – eine gelungene Kombination von Holzbau und mineralischem Bau. Feingliedrige Holzfassaden fügen sich in die Landschaft ein, das Dach wurde als „fünfte Fassade“ begrünt. Ein wesentlicher Teil des gestalterischen Konzepts ist, den konstruktiven Holzbau in Sichtqualität zu zeigen und somit atmosphärisch in den Innenräumen wirken zu lassen.

Das Gebäude wurde im Passivhausstandard errichtet. Fernwärme, kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung und Betonkernaktivierung ergeben bei vertretbarem technischen Aufwand sehr gute energetische Kennwerte.





Fotos: Michael Walder

ANERKENNUNG Landwirtschaftlicher Bau

Holzbaupreis Salzburg 2015 / SEITE 23

Kramerstall, Lamprechtshausen

*Überzeugende Holzkonstruktion –
einfache Knotendetails, handwerklich sauber ausgeführt*

Bauherr Peter Armstorfer, Lamprechtshausen

Planung Michael Walder, Lamprechtshausen

Ausführung Holzbau Strasser, Lamprechtshausen

Die Tragkonstruktion des Laufstalls zeigt auf einfachste Weise eine saubere Stützkonstruktion aus Vollholzquerschnitten. Die Konstruktion aus Holz setzt auf Stahlbetonstützen fächerförmig auf, sodass eine räumliche Struktur entsteht und sich dadurch keine gerichtete Tragstruktur ablesen lässt. Die Holzkonstruktion besticht durch einfache Knotendetails, welche zimmermannsmäßig sauber ausgeführt wurden. Weiters hervorzuheben ist der Ansatz, die komplette Wertschöpfungskette des eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betriebs zu nutzen – nämlich das Holz aus dem eigenen Wald zu schlägern, einzuschneiden und als Baumaterial für landwirtschaftliche Bauten zu verwenden. Die Holzkonstruktion des Kramerstalls kann sicherlich als vorbildlich bezeichnet werden und zeigt sehr schön eine konstruktive Alternative zu den konventionellen Systemfertigteilstallungen auf.



Straßenmeisterei Flachgau, Seekirchen

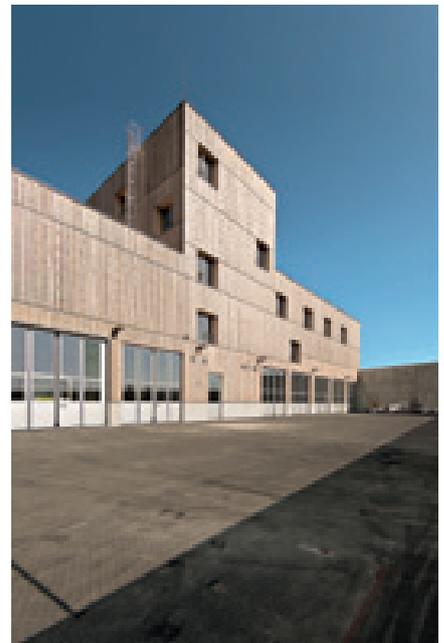
Massivholzbau und Betonbau – sinnvoll und funktionell miteinander kombiniert

Bauherr Land Salzburg

Architektur LP architektur, Altenmarkt

Statik Baucon, Zell am See

Ausführung Grossmann Bau, Rosenheim



Mit einer Straßenmeisterei verbindet kaum jemand den Gedanken an Holz. Trotzdem ist es hier gelungen, diese Kombination funktionell und ökologisch sinnvoll zu gestalten. Der nach außen hin geschlossen wirkende Zweckbau aus Beton und Holz erinnert entfernt an ein Fort, dafür bietet der Innenhof einen eher witterungsgeschützten Arbeitsraum. Besonderes Augenmerk wurde auf die ökologischen Eigenschaften des Bauwerks gelegt. Der Verwaltungsturm, die Freilager und das Salzlager wurden in Massivholzbauweise errichtet, die Garagen und Werkstätten in Sichtbeton. Im Bürobereich unterstreichen die offen geführten HKLS- und Elektroinstallationen den Charakter eines kostenbewusst ausgeführten Zweckbaus und machen das verarbeitete Holz auch von innen sichtbar. Der Büroturm erreicht energetisch Passivhausstandard, eine 70 m² große Photovoltaikanlage, die thermische Solaranlage und die Betonkernaktivierung sind weitere Bestandteile eines Gebäudekonzepts, das die CO₂-Emissionen und Betriebskosten minimieren und gleichzeitig die Raumqualität für die Angestellten optimieren soll.

Die drei einfach gehaltenen Kuben ergeben in ihrer Gesamtheit ein einheitliches Wohnhaus-Konzept, das ganzheitlich auf das Material Holz setzt. Bei der Konstruktion wurden unterschiedliche Holzbauweisen angewandt – Massivholzwände, Riegelwände und Massivholzdecken. Die jeweils optimale Konstruktion wurde verwendet und somit das beste statische System mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis erreicht. Sämtliche Innenoberflächen der Wohnanlage sind mit unbehandeltem Fichtenholz ausgeführt, wodurch ein wunderbares Raumklima erzeugt wird. Die Außenfassade wurde mit Holzfaserplatten gedämmt und mit einer hinterlüfteten, sägerauen sowie naturbelassenen Lärchenschalung verkleidet. Die ganzheitliche Verwendung von Holz sowie die durchdachte Anwendung der unterschiedlichen Holzbauweisen sind bei diesem Projekt vorbildlich umgesetzt.



Bauherr Marquis Chesas Per Indigens SA, Samedan, Schweiz
Architektur Blarer und Reber Architekten, Samedan, Schweiz
Statik und Ausführung Holzbau Maier, Bramberg

ANERKENNUNG Export

Holzbaupreis Salzburg 2015 / SEITE 25

Wohnbau Green Tree, Samedan, Schweiz

*Durchdachte Anwendung unterschiedlicher Holzbauweisen –
vorbildlich umgesetzter Wohnbau*



Fotos: Yvonne Bollhalder



Häuser aus Holz
binden CO₂ wie
ein zweiter Wald.

SEITE	Projekt	Bauherr/Auftraggeber/ Eigentümer	Architektur/Planung	Statik; Ausführung
28	Einfamilienhaus ego, St. Jakob am Thurn	privat, St. Jakob am Thurn	FLEOS architekten, Salzburg	Meiberger Holzbau, Lofer
28	Einfamilienhaus Trattner Scharfetter, Radstadt	Nina Trattner und Gerhard Scharfetter, Radstadt	LP architektur, Altenmarkt	Holzbau Mauterndorf Wieser & Schitter, Mauterndorf
28	Haus Jauernik, Bad Gastein	Dieter und Elisabeth Jauernik, Mondsee	imgang architekten/ Christoph Milborn, Innsbruck	Zimmerei Holzbau Egger, Dorfgastein
29	Wohnbau Schopperstraße, Salzburg	Heimat Österreich, Salzburg	sps-architekten, Thalgau	Ahmed-Aigner, Salzburg; Meiberger Holzbau, Lofer
29	Wohnhaus Stegerstraße, Salzburg	Benediktiner Stift St. Peter, Salzburg	sps-architekten, Thalgau	Statikbüro Armstorfer, Salzburg; Pagitsch Design, Zimmerei, Tamsweg
29	Aufberg 1110, Piesendorf	Andrea Unterberger, Salzburg	meck architekten, München	haushofer ingenieure, Markt Schwaben; Meiberger Holzbau, Lofer
30	Holzhotel Forsthofalm, Leogang	Markus Widauer, Leogang	W2 Manufaktur, Leogang	Baucon, Zell am See; Meiberger Holzbau, Lofer
30	Jugendhotel Oberwimm, Wagrain	Emberger Touristik, Wagrain	LP architektur, Altenmarkt	Richard Kuglitsch, Feistritz; Ernst Scherer Zimmereibetrieb, Niedersnill
30	Kletterhalle Saalfelden	Bauherrengemeinschaft (1. Saalfeldener Sportklub, sitka. kaserer.architekten, Kletterhalle Saalfelden, Kliko Sport, Nina Steinbacher-Wimmer), Saalfelden	sitka.kaserer.architekten, Saalfelden	Franz Höller, Maishofen; Meiberger Holzbau, Lofer
31	Kindergarten Saalbach	Gemeinde Saalbach-Hinterglemm	sitka.kaserer.architekten, Saalfelden	Wimmer & Partner, Bad Hofgastein; Zimmermeister Dankl, Stuhlfelden
31	Turnhalle im HTK, Kuchl	Verein Holztechnikum Kuchl	Architekten Luger & Maul, Wels	Obermayer Holzkonstruktionen, Schwanenstadt
31	Pfarrhof Bruck, Bruck an der Glocknerstraße	Kirche Bruck, Bruck an der Glocknerstraße	Andreas Volker Architekt, Zell am See	Holzbau Riedelsperger, Kaprun
32	Rinderstall am Winkelhof, Oberalm	Land Salzburg	Planungsbüro Minichhofer, Enns	Holzbau Sabine Eisl, Bad Goisern
32	Clearing House, Salzburg	sos Kinderdorf, Innsbruck	strobl architekten, Salzburg	Johann Lienbacher, Salzburg; Holzbau Appesbacher, Abersee
32	Haus der Kultur – Anif	Gemeinde Anif	strobl architekten, Salzburg	Marius, Salzburg; Holzbau Appesbacher, Abersee
33	Atelier Holzherr, Gauting, Deutschland	privat, Gauting, Deutschland	meck architekten, München, Deutschland	Sailer Stepan und Partner, München, Deutschland; Meiberger Holzbau, Lofer
33	Franz-Fischer-Hütte, Zederhaus	ÖAV Sektion Lungau, Göriach	Lüftenegger Architextur, Mauterndorf	Holzplus, Richard Santner, Unternberg; Baureal, Johann Jauch, Thalgau

Foto: FLEOS architekten



Wohnbau
Einfamilienhaus EGO, St. Jakob am Thurn

Bauherr privat, St. Jakob am Thurn
Architektur FLEOS architekten, Salzburg
Statik und Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer

Wohnbau
Einfamilienhaus Trattner Scharfetter, Radstadt

Bauherr Nina Trattner und Gerhard Scharfetter, Radstadt
Architektur LP architektur, Altenmarkt
Statik und Ausführung Holzbau Mauterndorf
Wieser & Schitter, Mauterndorf

Foto: Volker Wortmeyer



Foto: Quirin Leppert



Wohnbau
Haus Jauernik, Bad Gastein

Bauherr Dieter und Elisabeth Jauernik, Mondsee
Architektur imgang architekten/Christoph Milborn, Innsbruck
Statik und Ausführung Zimmerei Holzbau Egger, Dorfgastein



Foto: Meiberger Holzbau

Wohnbau
Wohnbau Schopperstraße, Salzburg

Bauherr Heimat Österreich, Salzburg
Architektur sps-architekten, Thalgau
Statik Ahmed-Aigner, Salzburg
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer

Wohnbau
Wohnhaus Stegerstraße, Salzburg

Bauherr Benediktiner Stift St. Peter, Salzburg
Architektur sps-architekten, Thalgau
Statik Statikbüro Armstorfer, Salzburg
Ausführung Pagitsch Design, Zimmerei, Tamsweg



Foto: Stefan Zenzmaier

Foto: Michael Heinrich



Gewerbliches Bauwerk
Aufberg 1110, Piesendorf

Bauherr Andrea Unterberger, Salzburg
Architektur meck architekten, München, Deutschland
Statik haushofer ingenieure, Markt Schwaben, Deutschland
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Foto: Günther Standl

Gewerbliches Bauwerk
Holzhotel Forsthofalm, Leogang

Bauherr Markus Widauer, Leogang
Planung W2 Manufaktur, Leogang
Statik Baucon, Zell am See
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer

Gewerbliches Bauwerk
Jugendhotel Oberwimm, Wagrain

Bauherr Emberger Touristik, Wagrain
Architektur LP architektur, Altenmarkt
Statik Richard Kuglitsch, Feistritz
Ausführung Ernst Scherer Zimmereibetrieb, Niedersill



Foto: Volker Wortmeyer

Gewerbliches Bauwerk
Kletterhalle Saalfelden

Bauherr Bauherrengemeinschaft (1. Saalfeldener Sportklub, sitka.kaserer.architekten, Kletterhalle Saalfelden, Kliko Sport, Nina Steinbacher-Wimmer), Saalfelden
Architektur sitka.kaserer.architekten, Saalfelden
Statik Franz Höller, Maishofen
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Foto: sitka.kaserer.architekten/Norbert Haiden

Foto: sitka.kaserer.architekten/Norbert Häiden



Öffentliches Bauwerk
Kindergarten Saalbach

Bauherr Gemeinde Saalbach-Hinterglemm
Architektur sitka.kaserer.architekten, Saalfelden
Statik Wimmer & Partner, Bad Hofgastein
Ausführung Zimmermeister Dankl, Stuhlfelden

Öffentliches Bauwerk
Turnhalle im HTK, Kuchl

Bauherr Verein Holztechnikum Kuchl
Architektur Architekten Luger & Maul, Wels
Statik und Ausführung Obermayer Holzkonstruktionen, Schwanenstadt



Foto: Holztechnikum Kuchl

Öffentliches Bauwerk
Pfarrhof Bruck, Bruck an der Glocknerstraße

Bauherr Kirche Bruck, Bruck an der Glocknerstraße
Architektur Andreas Volker Architekt, Zell am See
Statik und Ausführung Holzbau Riedelsperger, Kaprun



Foto: Andresa Volker

Foto: LMZ Landesmedienzentrum



Landwirtschaftlicher Bau
Rinderstall am Winkelhof, Oberalm

Bauherr Land Salzburg
Planung Planungsbüro Minichhofer, Enns
Ausführung Holzbau Sabine Eisl, Bad Goisern

Foto: David Schreyer



Revitalisierung/Sanierung
Clearing House, Salzburg

Bauherr sos Kinderdorf, Innsbruck
Architektur strobl architekten, Salzburg
Statik Johann Lienbacher, Salzburg
Ausführung Holzbau Appesbacher, Abersee

Foto: David Schreyer



Mischbau/Hybridbau
Haus der Kultur – Anif

Bauherr Gemeinde Anif
Architektur strobl architekten, Salzburg
Statik Marius, Salzburg
Ausführung Holzbau Appesbacher, Abersee

Foto: Florian Holzherr



Export

Atelier Holzherr, Gauting, Deutschland

Bauherr privat, Gauting, Deutschland

Architektur meck architekten, München, Deutschland

Statik Sailer Stepan und Partner, München, Deutschland

Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Foto: Lüftenegger Architektur

Sonstiges

Franz-Fischer-Hütte, Zederhaus

Bauherr öAV Sektion Lungau, Göriach

Architektur Lüftenegger Architektur, Mauterndorf

Statik Holzplus, Richard Santner, Unternberg

Ausführung Baureal, Johann Jauch, Thalgau



Holz hat durch seine natürliche Widerstandsfähigkeit eine lange Lebensdauer



Foto: Photoart Reifmüller

Wohnbau **Einfamilienhaus Czerny, Krimml**
Bauherr Erich Czerny, Krimml
Planung Feuersinger Planung und Projektmanagement, Mittersill
Statik und Ausführung Holzbau Maier, Bramberg



Foto: FLEOS architekten

Nominierung
 Wohnbau **Einfamilienhaus ego, St. Jakob am Thurn**
Bauherr privat, St. Jakob am Thurn
Architektur FLEOS architekten, Salzburg
Statik und Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer

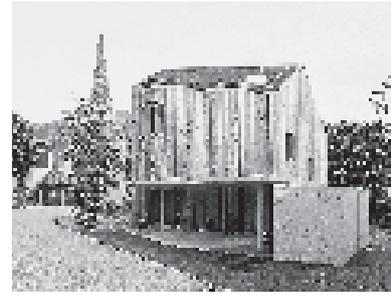


Foto: Volker Wortmeyer

ANERKENNUNG
 Wohnbau **Einfamilienhaus Emberger, Wagrain**
Bauherr Doris und Andreas Emberger, Wagrain
Architektur LP architektur, Altenmarkt
Statik Richard Kuglitsch, Feistritz *Ausführung* Ernst Scherer Zimmereibetrieb, Niedersill

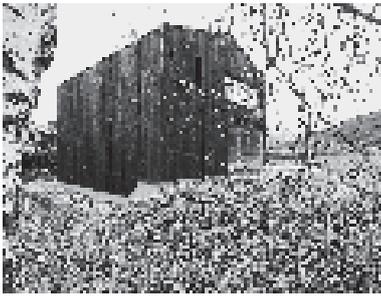


Foto: Volker Wortmeyer

Nominierung
 Wohnbau **Einfamilienhaus Trattner Scharfetter, Radstadt**
Bauherr Nina Trattner und Gerhard Scharfetter, Radstadt *Architektur* LP architektur, Altenmarkt *Statik und Ausführung* Holzbau Mauterndorf Wieser & Schitter, Mauterndorf



Foto: Florian Holzher

Wohnbau **Ferienhaus Maria Alm**
Bauherr privat, Maria Alm
Architektur meck architekten, München
Statik haushofer ingenieure, Markt Schwaben
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Foto: Arne Böhm

Wohnbau **Haus Bourdon, Neumarkt am Wallersee**
Bauherr Lisa Bourdon, Neumarkt am Wallersee
Architektur Arne Böhm, Graz
Statik Petschnigg, Unterpremstätten
Ausführung Weixelbaumer, Wels



Foto: Quirin Leppert

Nominierung
 Wohnbau **Haus Jauernik, Bad Gastein**
Bauherr Dieter und Elisabeth Jauernik, Mondsee
Architektur imgang architekten/Christoph Milborn, Innsbruck *Statik und Ausführung* Zimmerei Holzbau Egger, Dorfgastein



Foto: Ingo Breitfuß

Wohnbau **MHM-Holzhaus in Bruck, Bruck an der Glocknerstraße**
Bauherr Gertraud Meißnitzer, Taxenbach
Planung Büro Klausner, St. Veit
Ausführung MHM – Massivholzbau, Niedersill



Foto: Meiberger Holzbau

Nominierung
 Wohnbau **Schopperstraße, Salzburg**
Bauherr Heimat Österreich, Salzburg
Architektur sps-architekten, Thalgau
Statik Ahmed-Aigner, Salzburg
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Foto: archpicture /Dietmar Tollerian

AUSZEICHNUNG
 Wohnbau **Seniorenwohnhaus Hallein**
Bauherr Stadtgemeinde Hallein
Architektur sps-architekten, Thalgau
Statik merz kley partner, Dornbirn
Ausführung Kaufmann Bausysteme, Reuthe



Foto: Wolfgang Aigner

Wohnbau **Wohnhaus Oja, Saalfelden**
Bauherr Anna Oja, Saalfelden
Architektur Andreas Volker, Zell am See
Statik und Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer

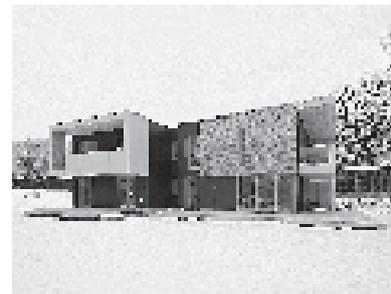


Foto: Stefan Zenzmaier

Nominierung
 Wohnbau **Wohnhaus Stegerstraße, Salzburg**
Bauherr Benediktiner Stift St. Peter, Salzburg
Architektur sps-architekten, Thalgau
Statik Statikbüro Armstorfer, Salzburg
Ausführung Pagitsch Design, Zimmerei, Tamsweg

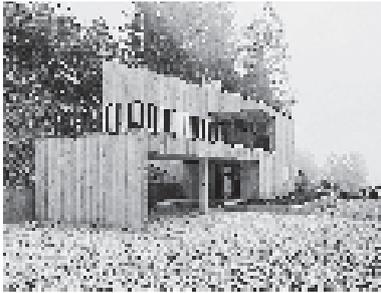


Foto: Michael Heinrich

Nominierung
 Gewerbliches Bauwerk **Aufberg 1110, Piesendorf**
Bauherr Andrea Unterberger, Salzburg
Architektur meck architekten, München
Statik haushofer ingenieure, Markt Schwaben
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Foto: Marc Haeder

Gewerbliches Bauwerk
Aufstockung Fitnessbereich, Großarl
Bauherr Familien-Resort Moar-Gut, Großarl
Architektur Sabine Ebster, Bischofshofen
Statik Sabine Ebster, Bischofshofen
Ausführung Zimmerei Sebastian Gruber, Großarl

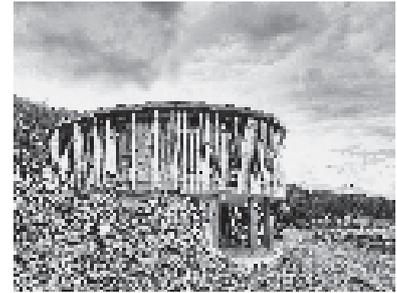


Foto: Photoart Reifmüller

Gewerbliches Bauwerk
„Baumhaus“ Hotel Kirchner, Bramberg
Bauherr Fam. Kirchner, Bramberg
Planung Atelier Peter Niederegger, Neukirchen
Statik und Ausführung Holzbau Maier, Bramberg



Foto: Hasenauer.Architekten/DI Sebastian Kroesen

Gewerbliches Bauwerk
Glocknerbahn – Schmittenhöhe, Zell am See
Bauherr Schmittenhöhebahn, Zell am See
Architektur Hasenauer.Architekten, Saalfelden
Statik Baucon, Zell am See
Ausführung Höck Holzbau, Maishofen



Foto: Michael Heinrich

Gewerbliches Bauwerk
Heustodlsuite, Bruck an der Glocknerstraße
Bauherr Fam. Unterberger, Bruck an der Glocknerstraße
Architektur meck architekten, München
Statik haushofer ingenieure, Markt Schwaben
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer

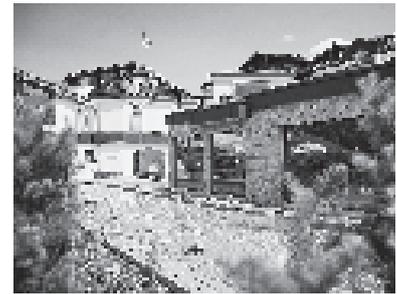


Foto: Übergossene Alm

Gewerbliches Bauwerk **Hochkönigsauna, Dienten**
Bauherr Hotel Übergossene Alm;
 Alois Burgschwaiger, Dienten am Hochkönig
Planung Thurner Generalplanung, Saalfelden
Statik und Ausführung Holzbau Burgschwaiger,
 Schwarzach



Foto: Günther Standl

Nominierung Gewerbliches Bauwerk
Holzhotel Forsthofalm, Leogang
Bauherr Markus Widauer, Leogang
Planung W2 Manufaktur, Leogang
Statik Baucon, Zell am See
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer

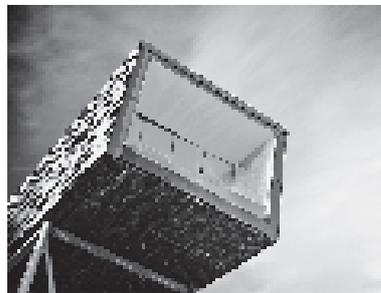


Foto: Bauer Klaus

Gewerbliches Bauwerk
Hotel Salzburger Hof – Fitnessraum, Leogang
Bauherr Anton Hörl, Leogang
Planung W2 Manufaktur, Leogang
Statik Baucon, Zell am See
Ausführung Höck Holzbau, Maishofen

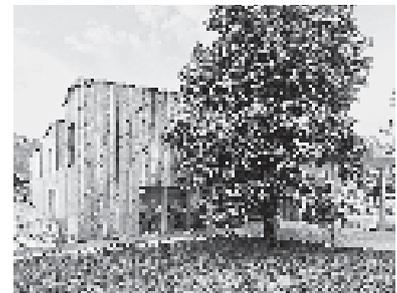


Foto: Volker Wortmeyer

Nominierung
 Gewerbliches Bauwerk **Jugendhotel Oberwimm, Wagrain**
Bauherr Emberger Touristik, Wagrain
Architektur LP architektur, Altenmarkt
Statik Richard Kuglitsch, Feistritz
Ausführung Ernst Scherer Zimmereibetrieb, Niedersnill

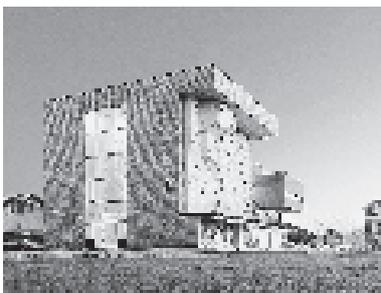


Foto: sitka.kaserer.architekten/DI Norbert Haiden

Nominierung
 Gewerbliches Bauwerk **Kletterhalle Saalfelden**
Bauherr Bauherrngemeinschaft (1. Saalfeldener Sportklub, sitka.kaserer.architekten, Kletterhalle Saalfelden, Kliko Sport, Nina Steinbacher-Wimmer), Saalfelden
Architektur sitka.kaserer.architekten, Saalfelden
Statik Franz Höller, Maishofen
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Foto: Volker Wortmeyer

AUSZEICHNUNG
 Gewerbliches Bauwerk
Bürogebäude Maschinenring, St. Johann im Pongau
Bauherr Maschinenring Salzburg, St. Johann im Pongau
Architektur LP architektur, Altenmarkt
Statik Josef Koppelhuber, Rottenmann
Ausführung Innovaholz, Niedernfritz



Foto: Olaf Becker

Gewerbliches Bauwerk **Maximarkt Anif, Anif**
Bauherr Verbrauchermarkt Anif;
 Franz Freudenthaler, Salzburg
Planung ATP Innsbruck; Andrei Florian, Innsbruck
Statik Markus Lackner, Villach
Ausführung Hasslacher Holzbausysteme, Sachsenburg



Foto: Josef Winkler

Öffentliches Bauwerk
Brücke Mündung Fischach, Bergheim
Bauherr Gemeinde Bergheim
Planung Josef Winkler, Ref. 4/21 Fanny von Lehnerstr. 1 *Statik* Peter Resch, Abtenau
Ausführung Güterwegsverband, Salzburg



Foto: Volker Wortmeyer

ANERKENNUNG
 Öffentliches Bauwerk **Gemeindezentrum Kuchl**
Bauherr Marktgemeinde Kuchl
Architektur LP architektur, Altenmarkt
Statik Marius, Salzburg
Ausführung Emberger & Essl, Mondsee



Foto: sitka.kaserer.architekten/Norbert Haiden

Nominierung
 Öffentliches Bauwerk **Kindergarten Saalbach**
Bauherr Gemeinde Saalbach-Hinterglemm
Architektur sitka.kaserer.architekten, Saalfelden
Statik Wimmer & Partner, Bad Hofgastein
Ausführung Zimmermeister Dankl, Stuhlfelden



Foto: Andrew Phelps

AUSZEICHNUNG Öffentliches Bauwerk
Kirche und Gemeindezentrum Rif, Hallein
Bauherr Pfarre Rif, Hallein *Architektur* klaszkleberger, München *Statik* Dimitris Stefanoudakis, IB Hanel Carlo Ciavistrelli
Ausführung HOLZFORM Holzbau, Aberssee

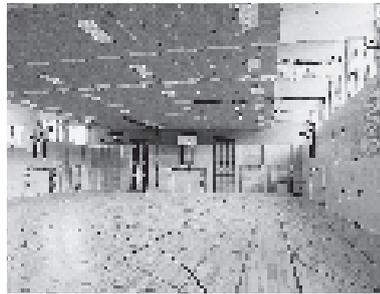


Foto: Holztechnikum Kuchl

Nominierung
 Öffentliches Bauwerk **Turnhalle im HTK, Kuchl**
Bauherr Verein Holztechnikum Kuchl
Architektur Architekten Luger & Maul, Wels
Statik und Ausführung Obermayer Holzkonstruktionen, Schwanenstadt



Foto: Andreas Volker

Nominierung
 Öffentliches Bauwerk **Pfarrhof Bruck, Bruck an der Glocknerstraße**
Bauherr Kirche Bruck, Bruck an der Glocknerstraße *Architektur* Andreas Volker Architekt, Zell am See *Statik und Ausführung* Holzbau Riedelsperger, Kaprun



Foto: Andrew Phelps

ANERKENNUNG Öffentliches Bauwerk
Schülerheim und Turnhalle LFS Tamsweg
Bauherr Land Salzburg
Architektur Schwarzenbacher Struber Architekten, Salzburg *Statik* Josef Koppelhuber, Rottenmann
Ausführung Raimund Baumgartner, Reichenfels



Foto: Wolfgang Aigner

Öffentliches Bauwerk
Werkstatt Bruck – LFS, Bruck an der Glocknerstraße
Bauherr Land Salzburg
Planung Lisa-Maria Griesebner, Salzburg
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Foto: LMZ/OttoWieser

Öffentliches Bauwerk
Werkstatt Klessheim – LFS, Wals
Bauherr Land Salzburg
Planung Lisa-Maria Griesebner, Salzburg
Ausführung Brandl Bau, Strobl



Foto: Michael Walder

ANERKENNUNG
 Landwirtschaftlicher Bau
Kramerstall, Lamprechtshausen
Bauherr Peter Armstorfer, Lamprechtshausen
Planung Michael Walder, Lamprechtshausen
Ausführung Holzbau Strasser, Lamprechtshausen



Foto: LMZ/OttoWieser

Nominierung
 Landwirtschaftlicher Bau
Rinderstall am Winkelhof, Oberalm
Bauherr Land Salzburg
Planung Planungsbüro Minichhofer, Enns
Ausführung Holzbau Sabine Eisl, Bad Goisern



Foto: LMZ/OttoWieser

Landwirtschaftlicher Bau **Rinderstall Bruck**
Bauherr Land Salzburg
Planung Landwirtschaftskammer Salzburg; Toni Schmid, Salzburg
Ausführung Steger Baut Auf, Uttendorf



Foto: David Schreyer

Nominierung
 Revitalisierung/Sanierung **Clearing House, Salzburg**
Bauherr sos Kinderdorf, Innsbruck
Architektur strobl architekten, Salzburg
Statik Johann Lienbacher, Salzburg
Ausführung Holzbau Appesbacher, Abersee



Foto: Volker Wortmeyer

Revitalisierung/Sanierung
Dachgeschosseneruerung, Werfen
Bauherr Peter Kendlbacher, Werfen
Architektur Prüll Architekten, Werfen
Statik und Ausführung Holzbau Burgschwaiger, Schwarzach



Foto: Zimmerei Guggenberger

Revitalisierung/Sanierung **Dachgeschoss Um- und Zubau, Kleinarl**
Bauherr Hubert Kubin, Salzburg
Architektur Rudolf Glück, Salzburg
Statik Zimmerei Guggenberger und Rudolf Glück, Kleinarl und Salzburg
Ausführung Zimmerei Guggenberger, Kleinarl



Foto: FLEOS architekten

Revitalisierung/Sanierung
Einfamilienhaus EKA, Salzburg
Bauherr privat, Salzburg
Architektur FLEOS architekten, Salzburg
Statik und Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Foto: Kathrin Colladner

Revitalisierung/Sanierung
Einfamilienhaus Gastager, Hallwang
Bauherr Peter Gastager, Hallwang
Planung und partner.at, Hallwang
Statik und Ausführung Michael Franz Gmahl, Elixhausen

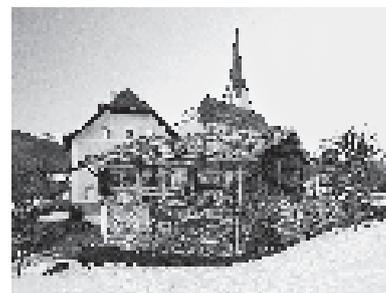


Foto: Volker Wortmeyer

Revitalisierung/Sanierung
Geistliches Zentrum Embach, Lend
Bauherr Pfarre Embach, Embach
Architektur LP architektur, Altenmarkt
Statik und Ausführung Rainer Holzbau – Taxenbach, Taxenbach



Foto: Volker Wortmeyer

AUSZEICHNUNG
 Revitalisierung/Sanierung
Bürogebäude Meiberger Holzbau, Lofer
Bauherr Meiberger Holzbau, Lofer
Architektur LP architektur, Altenmarkt
Statik und Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Foto: Katharina Mösl

Revitalisierung/Sanierung **Zuhause Abersee**
Bauherr Familie Eisl, Abersee
Planung Christoph Mösl, Abersee
Statik Christoph Mösl, Abersee
Ausführung Holzbau Stefan Eisl und Holzbau Heinrich Hödlmoser, Bad Goisern und Strobl



Foto: David Schreyer

Nominierung
 Mischbau/Hybridbau **Haus der Kultur – Anif**
Bauherr Gemeinde Anif
Architektur strobl architekten, Salzburg
Statik Marius, Salzburg
Ausführung Holzbau Appesbacher, Abersee



Foto: Volker Wortmeyer

ANERKENNUNG
 Mischbau/Hybridbau
Straßenmeisterei Flachgau, Seekirchen
Bauherr Land Salzburg
Architektur LP architektur, Altenmarkt
Statik Baucon, Zell am See
Ausführung Grossmann Bau, Rosenheim



Foto: GROHAG, Wassermurderweilten

Mischbau/Hybridbau **Wasserfallzentrum Krimml**
Bauherr GROHAG, Salzburg
Architektur FLEOS architektur (arge FLEOS und Schreiner), Salzburg
Statik Josef Koppelhuber, Rottenmann
Ausführung Plezzenauer Holzbau, Kirchdorf in Tirol



Foto: Florian Holzherr

Nominierung
 Export **Atelier Holzherr, Gauting, Deutschland**
Bauherr privat, Gauting, Deutschland
Architektur meck architekten, München, Deutschland
Statik Sailer Stepan und Partner, München, Deutschland
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer



Foto: Patrick Blarer

ANERKENNUNG

Export **Wohnbau Green Tree, Samedan, Schweiz**
Bauherr Marquis Chesas Per Indigens SA, Samedan, Schweiz
Architektur Pontresina Natel, Blarer und Reber Architekten, Samedan, Schweiz
Statik und Ausführung Holzbau Maier, Bramberg

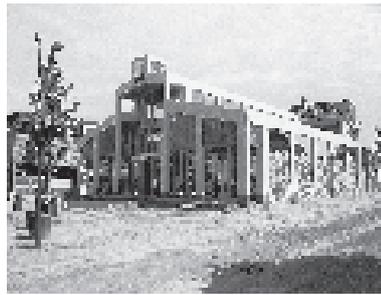


Foto: Albert Kruidhof

Export **„Markthal“ Holland, Dedemsvaart, Niederlande**
Bauherr Albert Kruidhof, Heering Vastgod, Dedemsvaart, Niederlande
Architektur Vellinga Menkveld Architecten, Dedemsvaart, Niederlande
Statik und Ausführung Holzbau Maier, Bramberg

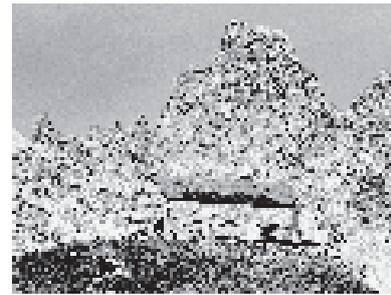


Foto: Lüftenegger Architektur

Nominierung
 Sonstiges **Franz-Fischer-Hütte, Zederhaus**
Bauherr öAV Sektion Lungau, Góriach
Architektur Lüftenegger Architektur, Mauterndorf
Statik Holzplus, Richard Santner, Unternberg
Ausführung Baureal, Johann Jauch, Thalgau

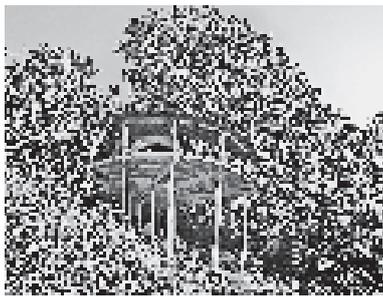


Foto: Photoart Reifmüller

Sonstiges **Kapelle „Im Grünen Stein“, Bramberg**
Bauherr Holzbau Maier, Bramberg
Planung Holzbau Maier, Bramberg
Statik und Ausführung Holzbau Maier, Bramberg

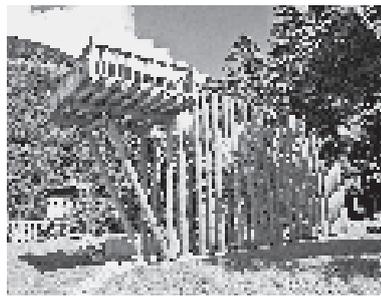


Foto: Ulrich Stöckl

Sonstiges **Revitalisierung Bad Fusch, Fusch an der Glocknerstraße**
Bauherr Tourismusverband Großglockner/ Zeller See, Bruck an der Glocknerstraße
Bauherr Architektur Ulrich Stöckl, Saalfelden
Statik Andreas Sommerauer, Seekirchen
Ausführung Rainer Holzbau, Taxenbach



Foto: Volker Wortmeyer

AUSZEICHNUNG
 Sonstiges **Sonneninsel, Seekirchen**
Bauherr Sonneninsel, Salzburg
Architektur Volker Hagn, Salzburg
Statik Josef Koppelhuber, Rottenmann
Ausführung Meiberger Holzbau, Lofer

pro:Holz

Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber

proHolz Salzburg

Verein der Salzburger Forst- und Holzwirtschaft
 proHolz Salzburg, Markt 136, A-5431 Kuchl
 T +43 (0)6244/30020, F 30020-25
 office@proholz-sbg.at, www.proholz-salzburg.at

Copyright 2015 bei proHolz Salzburg und den Autoren. Diese Dokumentation und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung unzulässig.

in Kooperation mit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg
 Gebirgsjägerplatz 10, A-5020 Salzburg
 T +43 (0)662/872383, F 872383-4
 office@salzburg.aikammeros.org
 www.aikammeros.org

Durch den Herausgeber und die Auslober des Holzbaupreises Salzburg 2015 wurden die Daten und Angaben zu den angeführten Projekten bestmöglich recherchiert. Für allfällige Unrichtigkeiten, Unvollständigkeiten etc. kann jedoch vom Herausgeber keine Haftung bzw. für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion proHolz Salzburg, Matthias Jessner
 Gestaltung Gassner Redolfi, Schlins Marcel Bachmann, Reinhard Gassner
 Druck Vorarlberger Verlagsanstalt, Dornbirn
 Fotos Nachweis bei den Abbildungen Coverbild Andrew Phelps

Analog zum Holzbaupreis Salzburg 2015 hat die Schwesterorganisation proHolz Tirol den Holzbaupreis 2015 in Tirol mit identen Ausschreibungskriterien und identer Jury veranstaltet. Eine Dokumentation der in Tirol ausgezeichneten Projekte erhalten Sie bei: **proHolz Tirol**
 Wilhelm-Greil-Straße 7, A-6020 Innsbruck
 T +43 (0)512/564727-0, F 564727-50
 info@proholz-tirol.at
 www.proholz-tirol.at



Gedruckt auf PEFC zertifiziertem Papier. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.at

Wenn in dieser Broschüre personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt werden, soll dies keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

